



von Roland Greger - Bibelcheck #15 vom 9.2.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - JCchannel.com

Wer den Sohn hat

Einleitung

„Wo ist Gott?“, fragen sich viele oder: „Wenn es Gott gibt, dann ...“ Sie können ihn nicht finden, also schieben sie ihn in die Ecke der Märchen. Andere suchen in den seltsamsten Lehren, finden es gut, aber wenn du sie fragst, ob sie Gott gefunden haben, dann müssen sie ehrlicher Weise den Kopf schütteln. Wieder andere mühen sich ehrlichen Herzens ab, werfen sich mehrmals täglich auf ihre Gebetsteppiche, halten streng ihren Monat Tagsüber-Fasten oder morden sogar für ihren Gott, aber das ersehnte Paradies bleibt ihnen versagt.

Dabei ist Gott im Grunde nur ein Gebet weit von dir entfernt. Er ist kein abstraktes Konstrukt, sondern persönlich erfahrbar. Rufe ihn und er wird dir antworten. „Wie kann das sein?“, magst du fragen, aber ich verspreche dir, Gott zu finden ist leichter als ein Mittagessen einzunehmen.

Wo du ihn findest, welche großartigen Segnungen Gott für dich vorbereitet hat und wie dein Leben nie mehr dasselbe sein wird, darüber mehr in unserem heutigen Bibelcheck von JC channel. Herzlich willkommen. Ich bin Roland Greger.

Prüft!

„Wir sind doch alle auf der Suche“, sagte mir einmal eine Bekannte. Sie geht einen strengen Esoterischen Weg. Aber den wirklichen Weg zu Gott hat sie nicht gefunden. Wann immer ich sie auf Jesus angesprochen habe, wies sie ihn zurück. So ein Gespräch war grundsätzlich nach weniger als drei Minuten beendet. Sie ist eine ganz liebe Person, aber sobald Jesus ins Spiel kommt blockiert sie massiv. Aber sie folgt strikt ihrem eigenen Weg.

1. Johannes 4:1

„Ihr Lieben, glaubt nicht jedem, der behauptet, er sei mit Gottes Geist erfüllt, sondern prüft, ob er wirklich von Gott kommt. Denn überall sind falsche Propheten unterwegs.“

Nicht alles, was sich gut anhört ist auch gut! Gerade in Zeiten des Internets hören wir viele Stimmen, die Menschen verblenden. Manche sind sehr offensichtlich schlichtweg dumm und sofort als solche erkannt, andere treten recht subtil auf und es ist eher schwierig, sie zu entlarven. Was rät uns Johannes? - Wir sollen prüfen!

Nimm also nicht alles blind an, nur weil es irgend ein toller Typ erzählt. Prüfe, denn überall sind falsche Propheten unterwegs. Aber wie kannst du prüfen? Du bist geistlich vielleicht nicht so gewandt wie der, den du gerade in irgendeinem Video zugehört hast. Wie also kannst du die Wahrheit erkennen? Im Grunde ist das recht einfach! Die Bibel nennt uns eine klare Messlatte.

1. Johannes 4:2-3

„Den Geist Gottes erkennt ihr daran, dass er deutlich macht: Jesus Christus kam als wirklicher Mensch in unsere Welt. Jeder Geist, der sich nicht so zu Jesus bekennt, gehört nicht zu Gott. Es ist der Geist des Gegenchristus. Ihr habt ja gehört, dass dieser Geist in die Welt kommen soll, und er ist auch schon da.“

Jesus kam als Mensch in unsere Welt. Er ist die Messlatte! Das heißt, wer sich gegen ihn als Gottes Sohn ausspricht, der gehört nicht zu Gott. So sagt es uns Gottes Wort. Es ist gut, wenn du bibelfest bist. Aber wenn nicht, dann hast du mit diesem einfachen Satz ein schlichtes, aber wirkungsvolles Mittel, mit dem du prüfen kannst, ob du auf dem Holzweg bist, oder nicht.

Verse 5 und 6

„Jene kommen aus der gottfernen Welt, und was sie sagen, haben sie von dort. Und deshalb hört die Welt auf sie. Wir dagegen gehören zu Gott. Wer Gott kennt, hört auf uns. Wer nicht zu Gott gehört, hört nicht auf uns. So können wir den Geist der Wahrheit vom Geist der Verführung unterscheiden.“

Die Welt hört nicht auf Gottes Wort. Sie will ihr eigenes Ding machen. Wer aber zu Gott gehört, der lauscht gut zu, wenn es um Gottes Wort geht. Ich finde diesen Satz in Vers 6 so schön: „So können wir den Geist der Wahrheit vom Geist der Verführung unterscheiden.“

Liebt einander!

Der Apostel Johannes fordert uns auf, dass wir einander lieben sollen, in geschwisterlicher Liebe! Er begründet das damit, dass Liebe von Gott kommt. Wer liebt kennt Gott, meint er. Dann aber schwenkt er sofort wieder auf Jesus.

1. Johannes 4:9

„Gottes Liebe zu uns ist darin sichtbar geworden, dass er seinen einen und einzigartigen Sohn in die Welt sandte, um uns in ihm das Leben zu geben.“

Hier ist das ewige Leben bei Gott gemeint. Johannes bezeugt damit mehrere Dinge nochmals klipp und klar.

Erstens. Gott liebt und aus seiner Liebe heraus hat er uns den Erlöser gesandt.

Zweitens. Jesus ist nicht einfach in unsere Welt hineingeboren worden, weil die Eltern zusammengekommen sind, nein, es war Gott, der seinen Sohn aktiv zu uns gesandt hat.

Drittens. Durch Jesus hat uns Gott ewiges Leben gegeben. Schlussfolgerung: Ohne Jesus haben wir dieses ewige Leben nicht!

Viele Menschen glauben den Worten der Bibel nicht. Selbst viele Christen zweifeln an ihr. Gehörst du auch dazu? Wie kannst du Christ sein und an Christus zweifeln? Worauf beruht denn dann dein Glaube?

Diese heute zitierten Bibelstellen stammen aus der Feder von Johannes. Er war einer der Apostel Jesu. Er hat die ganzen Jahre des Wirkens Jesus eng mit ihm verbracht. Er war ein enger Freund von Jesus. Johannes beruft sich in seinen Aussagen darauf, dass er direkt dabei war.

1. Johannes 4:14-15

„Außerdem haben wir mit eigenen Augen gesehen und können bezeugen, dass der Vater den Sohn als Retter der Welt gesandt hat. Und wenn sich jemand zu Jesus als dem Sohn Gottes bekennt, dann lebt Gott in ihm und er in Gott.“

Wir hören es hier also nicht, weil eine Kirche uns das erzählt, sondern weil ein Augenzeuge Jesu hier berichtet, der ihn sehr nah kannte. Und er stellt nochmals klar, dass Gott in jedem lebt, der sich zu Jesus als dem Sohn Gottes bekennt. Wenn du also auf der Suche nach Gott bist, dann gehe zu Jesus. Denn genau da findest du ihn.

Johannes kommt immer wieder auf die Liebe zu sprechen. Interessant ist auch, dass die Liebe Gottes ein Ziel hat.

1. Johannes 4:17

„Auch darin ist die Liebe mit uns zum Ziel gekommen: Dem Tag des Gerichts können wir mit Zuversicht entgegensehen, denn auch, wenn wir noch in dieser Welt leben, sind wir wie Jesus mit dem Vater verbunden.“

Glaubst du an den Sohn Gottes, an Jesus, dann bist du wie er mit dem Vater verbunden. Wieder der Hinweis: Hast du Jesus in deinem Herzen angenommen, dann bist du damit automatisch bei Gott. Wenn das der Fall ist, dann brauchst du dir vor dem Gericht Gottes keine Sorgen mehr zu machen. Denn - so schreibt es uns Johannes: Dem Tag des Gerichts können wir mit Zuversicht entgegensehen.

Der Sieg

Millionen, ja Milliarden von Menschen suchen Gott. Sie schlagen zum Teil die irrsinnigsten Wege dafür ein. „Gott ist fern“, sagen sie, „Aber wenn wir dies oder jenes tun, dann ...“. Sie glauben, Gott durch ein bestimmtes Handeln wohlgefällig zu stimmen. Auf diese Weise sind die ganzen unterschiedlichen Religionen und sonstige spirituelle Wege entstanden.

Aber weißt du was? Erstens, Gott ist nicht fern. Zweitens, du kannst ihn überhaupt nicht wohlgefällig stimmen, denn unser Handeln wird immer unzureichend sein. Es ist die grundsätzlich in uns wohnende Sünde, die uns immer von Gott trennt. Racker dich nicht ab, mit irgendwelchen gutgemeinten Kasteiungen, Übungen, Enthaltungen, oder was auch immer. Aus dir heraus wirst du es nie vermögen, ich wiederhole: nie richtig zu machen. Das geht nicht!

Nicht umsonst spricht die Bibel von Gnade. Gnade ist unverdiente Gunst. Was wir durch unser Abmühen nie schaffen könnten, das gibt uns Gott einfach so! Warum tut er das? Weil er uns liebt.

1. Johannes 5:1

Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Messias, der wurde aus Gott geboren. Und jeder, der Gott als seinen Vater liebt, liebt auch dessen andere Kinder.

Wir brauchen also nichts anderes zu tun, als zu glauben. Was zu glauben? Dass Jesus der Christus ist, der Messias, der Erlöser, der für uns die Sünde am Kreuz getragen hat. Indem er sie ans Kreuz gebracht hat, durch seinen Tod, sind wir frei davon. Deine Sünde ist weg, einfach weg, weil er sie dir abgenommen hat. Wenn aber keine Sünde mehr da ist, dann trennt dich nichts mehr von Gott. Dann ist der Weg zu Gott frei. Wie erreichst du das? Schlichtweg durch deinen Glauben an Jesus. Nochmals: Wenn du Jesus hast, dann ist dir deine Sünde ein für allemal vergeben! Dann bist du, wie die Bibel sich ausdrückt, „aus Gott geboren“. Nimm es einfach an und die Gnade Gottes holt dich heraus aus deiner Trennung von Gott. Also fern ist Gott nun wirklich nicht.

Vers 4

Denn jeder, der aus Gott geboren ist, überwindet die gottferne Welt. Und das ist die Siegesmacht, die diese Welt überwindet: unser Glaube.

„Der Gottlose ist Gott los“, sagt ein sinniger Spruch. Der beschreibt in wenigen Worten im Grunde alles. Aber wie kannst du es ändern, dass du eben nicht „gottlos“, das heißt „Gott los“ bist? Indem du aus Gott geboren bist, also durch deinen Glauben an Jesus als Sohn Gottes. Der Glaube macht dich zum Sieger über alles von Gott Trennende. Die Macht des Glaubens überwindet die gottferne Welt. Die Trennung zu Gott ist damit aufgehoben. Es ist so einfach!

Drei Zeugen

Wir haben gerade gehört, dass es total einfach ist, zu Gott zu kommen, nämlich allein durch den Glauben an Jesus Christus. Du brauchst dich nicht zu verbiegen oder sonst irgendwelche tolle Taten tun, brauchst nur an IHN zu glauben! Wer gibt dir dazu die Gewissheit? Im Grunde Gott selbst. Er beschreibt es in

1. Johannes 5:6-8

Und das ist der, der durch das Wasser seiner Taufe und das Blut seines Kreuzes gekommen ist: Jesus Christus. Gott bestätigte das nicht nur im Wasser, sondern im Wasser und im Blut. Auch der Geist bestätigt uns das, denn der Geist Gottes ist die Wahrheit. Wir haben also drei Zeugen - den Geist, das Wasser und das Blut -, und alle drei stimmen überein.

Das hört sich furchtbar kompliziert an, ist aber im Grunde recht einfach. Fangen wir mit dem Blut an. Jesu Körper war durch qualvolle Misshandlungen rundum eine einzige blutende Quelle. In diesem Blut starb er für uns am Kreuz.

Römer 6:23

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

und Hebräer 9:22

Nach dem Gesetz muss fast alles mit Blut gereinigt werden. Und ohne Opferblut gibt es keine Vergebung.

Jesus war dieses endgültige Opfer, das den Tod stellvertretend für uns getragen hat. Durch sein Blut haben wir die Vergebung von den Sünden.

Er ist aber nicht nur gestorben, er ist auch wieder auferstanden. „Jesus lebt“, heißt es in Christenkreisen. Dieser Spruch bezieht sich auf die Auferstehung. Mit ihm sind aber auch wir der Sünde abgestorben. Was er getan hat, gilt für jeden Menschen, der es annimmt. In der Taufe vollziehen wir das Ganze für uns nach. Wir bekennen unseren Glauben an ihn, tauchen im Wasser unter und kommen wieder aus dem Wasser hoch. Das Untertauchen symbolisiert das Sterben Christi und das Auftauchen die Auferstehung für uns. Das ist der zweite Zeuge: das Wasser.

Die Taufe geschieht rein körperlich. Gott ist aber Geist und nur durch den Geist können wir zu Gott kommen. Deshalb hat uns Jesus den sogenannten Beistand geschickt. Das geschah an Pfingsten. Da kam der Heilige Geist über die Jünger und diesen Heiligen Geist bekommen auch alle Nachfolger Christi bis heute. Im Urtext finden wir dafür den griechischen Begriff „Parakletos“, was soviel bedeutet wie „Beistand, Tröster, Helfer, Fürsprecher, Anwalt“. Dieser Heilige Geist gibt uns die Verbindung zu Gott.

Das sind die drei genannten Zeugen: der Geist, das Wasser und das Blut.

Auf direktem Weg zu Gott

„Wer den Sohn hat“, das ist unser heutiges Thema hier im Bibelcheck von JC channel. Damit der Sohn Gottes gemeint und das ist Jesus. Was hat jemand, der den Sohn hat? Darüber haben wir heute schon viel gehört. Eine der wichtigsten Ausführungen kommt jetzt.

1. Johannes 5: 20

Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns fähig gemacht hat, den wahren Gott zu erkennen. Mit ihm, dem Wahrhaftigen, sind wir in seinem Sohn Jesus Christus verbunden, der selbst der wahre Gott und das ewige Leben ist.

Also. Hast du den Sohn Gottes, hast du Jesus, dann bist du damit fähig gemacht, den wahren Gott zu erkennen! Wir hatten eingangs darüber gesprochen, dass viele Menschen Gott suchen und ihn als den fernen Gott sehen. Gott will dir aber gar nicht fern sein. Er sagt an anderer Stelle: *„Wer mich sucht, der wird mich finden“* und *„Nahe dich Gott, so wird er sich dir nahen“*.

Wie kannst du das tun? Schau auf Jesus, schau auf den Sohn Gottes und schon bist du bei Gott. Vielen ist das zu einfach, deshalb haben sie große Probleme, Jesus anzunehmen und üben sich dann weiter in irgendwelchen Religionen oder esoterischen Wegen. Unser genannter Vers wiederholt aber die Dringlichkeit von Jesus nochmals. Zitat: *„Mit ihm, dem Wahrhaftigen, sind wir in seinem Sohn Jesus Christus verbunden.“* Zitat Ende.

Hast du Jesus, hast du damit Gott. Interessant ist der letzte Halbsatz dieses Bibelvers: *„... der - also Jesus - selbst der wahre Gott und das ewige Leben ist“*! Hier wird ganz klar, dass Jesus zwar als Mensch hier auf unserer Erde herumgestapft ist, dass er aber selbst der wahre Gott ist. Damit ist es auch kein bisschen mehr verwunderlich, dass du durch Jesus zu Gott kommen kannst. Wenn du Jesus nachfolgst, dann folgst du bereits direkt Gott nach. Ist das nicht gigantisch? Dann gibt auch der Satz aus dem Mund Jesus Sinn, den viele Nichtchristen als arrogant ablehnen:

Johannes 14:6

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Willst du zu Gott kommen, dann geht kein Weg an Jesus vorbei. Du brauchst keine unterschiedlichen Religionen, du brauchst keine sogenannten spirituellen Wege, du brauchst keine umständlichen Rituale, die dich knechten und niedergedrückt halten. Du brauchst nur eines: deinen Glauben an Jesus Christus, als den Sohn Gottes, der am Kreuz von Golgatha mit seinem Blut den Lohn der Sünde für dich ein für alle mal getragen und weggenommen hat.

7 Abschluss

„Wer den Sohn hat“, das ist der Titel unseres heutigen Podcasts hier im Bibelcheck von JC channel. Wir haben viel darüber gehört. Wer den Sohn hat, wer Jesus hat, ist direkt bei Gott gelandet. Die Einfachheit des christlichen Glaubens, des biblischen Glaubens, können viele nicht nachvollziehen und folgen lieber irgendwelchen umständlichen Ritualen und Vorschriften nach.

Vielleicht hast du Christentum auch als umständlich kennengelernt, als große Last auf dem Rücken der Gläubigen. Weißt du was? Dann bist du noch nicht auf die kostbare Perle Jesus gestoßen, sondern lediglich auf kirchliche Rituale und Traditionen, die dich eher vom wahren Jesus ablenken. Wer sich Christ nennt, der sollte auch Christus nachfolgen und den findest du ausschließlich in seinem Wort, in der Bibel. Alles was davon abweicht ist menschengemachtes Ablenkungsmanöver. Wenn du aber auf den biblischen Jesus gestoßen bist, dann hast du damit Gott selbst gefunden und das ewige Leben bei Gott. Dann ist es kein „Vielleicht“ mehr, ob du jemals den Himmel betreten darfst, dann hast du den Himmel bereits betreten.

Warum sollte ich denn diesen Weg ablehnen, wenn er uns doch unmittelbar zum Ziel führt? Und das Schöne dabei ist, es ist kein einziger Mensch auf dieser Welt ausgeschlossen. Jeder kann es annehmen, ganz einfach durch den Glauben an Jesus. Mehr brauchst du nicht.

Wenn du vielleicht umständlichen Wegen folgst, dann verlasse sie und wende dich an den einzigen Erlöser, der dich unmittelbar zu Gott bringen kann, das ist Jesus. Allein der Glaube an ihn vermag dich zu erretten. Darum unser heutiges letztes Bibelzitat:

1. Johannes 5:21

Kinder, hütet euch vor den falschen Göttern!

In diesem Sinne, geh ins Gebet und sprich Jesus direkt an. Sag ihm, dass du ihm von nun an nachfolgen willst, dass du erkannt hast, dass er deine Sünde durch seinen Tod getragen und getilgt hat, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, dass du ihn zum Herrn deines Lebens machen möchtest. Wenn du das getan hast, dann bist du ein Kind Gottes und der Himmel, das Paradies, wird dein sein.

Und das war unser heutiger Bibelcheck auf JC channel. Mach's gut. Am Mikrofon war Roland Greger.

Impressum

Dieser Text ist ein Manuskript zum gleichnamigen wöchentlichen Podcast von JC channel und einer monatlichen Sendung des christlichen Lokalradios Radio Meilensteine aus Nürnberg.

Autor und Moderator des Podcasts/der Sendung: Roland Greger

Herausgeber: JC channel - Der Jesus Christus Kanal

E-Mail: webradio@JCchannel.com

Website: <https://JCchannel.com>

Bild: Pixabay (bearbeitet)

Den Podcast findest du auf [Spotify Podcast](#) und auf unserer Website.

Die Sendung *Bibelcheck* von Radio Meilensteine kannst du jeden letzten Dienstag im Monat um 21 Uhr auf maxneo auf der UKW Frequenz 106.5 im Großraum Nürnberg hören. Weiterhin auf dem [Webstream](#) von maxneo, über jede RadioApp oder internetfähigem Radiogerät.

URL des Podcasts auf Spotify: <https://open.spotify.com/show/6k30d23txgpUmtK0xpSwmF>

URL des live Webstreams der Sendungen auf maxneo: <https://www.maxneo.de/radioplayer/maxneo>

Copyright: Die Nutzung der Bibelcheck-Texte ist für privaten oder nichtkommerziellen christlichen Gebrauch erlaubt, sofern die Texte nicht verändert werden. Für alle anderen Zwecke ist die schriftliche Genehmigung des Autors notwendig. Anfragen bitte an die obige E-Mail Adresse richten.

